

Vorbemerkung Tektur 1

ST 2309

Neubau der Anschlussstelle Miltenberg-Nord /
Großheubach Gewerbegebiet Auweg

<p>Antragsteller: Aschaffenburg, den 09.04.2013 Staatliches Bauamt</p>  <p>Biller, Leitender Baudirektor</p>	

Aufgestellt:

Ingenieurbüro
Bernd Eilbacher
Bischoffstr. 62
63897 Miltenberg

Vorbemerkungen Tektur 1

Das Planfeststellungsverfahren für die „St 2309 Neubau der Anschlussstelle Miltenberg-Nord / Großheubach Gewerbegebiet Auweg“ wurde mit Schreiben vom 29.11.2011 bei der Regierung von Unterfranken beantragt und von der Regierung von Unterfranken im Dezember 2011 eingeleitet.

In Folge der im Anhörungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen wurde die vorliegende Tektur / Änderung der Planfeststellungsunterlagen erforderlich.

Im Einzelnen beinhaltet die 1. Tektur unter anderem folgende wesentliche Änderungen:

- Die aktuellen Flurkarten wurden eingearbeitet
- Tekturbereich 1: Die Stadt Miltenberg hat den Bau des Abschnittes Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+120 der GemVer 3, folgend auch Oswaldstraße genannt, vorgezogen. Dieser Bereich ist somit Bestand, gehört nicht mehr zum Planfeststellungsbereich und ist deshalb nicht mehr Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens
- Tekturbereich 2: Die Lärmschutzmaßnahme wurde verlängert und mit einer Höhe von 2,00 m festgelegt
- Tekturbereich 3: Das Radwegekonzept des interkommunalen Radverkehrskonzept der vier Kommunen Miltenberg, Bürgstadt, Großheubach und Kleinheubach des Planungsbüro VIA eG wurde im Bereich der Einmündung Ortsstraße 6 in die GemVer 3 und eingearbeitet
- Tekturbereich 4: Das im Tekturbereich 3 genannte Radwegekonzept wurde im Bereich von Bau-km 0+260 bis Bau-km 0+330 einschließlich der Einmündung der Ortsstraße 7 eingearbeitet
- Tekturbereich 5: Der Straßendurchlass bei Bau-km 3+345 der St 2309 neu entfällt
- Tekturbereich 6: Das Bankett neben dem Gehweg der Ortsstraße 6 entfällt

Die zu den Antragsunterlagen vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen werden in den folgenden Unterlagen der 1. Tektur wie folgt dargestellt:

- Änderungen, die in die Erläuterungen und Tabellen der jeweiligen Unterlage eingearbeitet wurden, sind durch rote Schrift kenntlich gemacht. Erläuterungen, die entfallen sind durchgestrichen.
- Bei umfangreichen Textänderungen wurde die komplette Seite neu eingefügt und die Seitenzahl wurde mit einer Variablen ("T1") gekennzeichnet. Die damit ersetzte Seite wurde ausgestrichen. Sie verbleibt aber in der Tekturfertigung.
- Alle geänderten Pläne werden im Stempelfeld mit "Deckplan" gekennzeichnet. Die ersetzten Lagepläne der Antragsunterlagen wurden im Stempelfeld ausgestrichen und mit dem Vermerk "ersetzt durch Plan" gekennzeichnet. Sie verbleiben in der Tekturfertigung.
- Da in den Plänen der Unterlage 12 die Farbe Rot schon in den Antragsunterlagen von 14.11.2011 vergeben wurde, werden die Änderungen in der Farbe Violett dargestellt, um die Planänderung klar erkennbar zu machen.